

Öffentliche **Berichtsvorlage**

Vorlagen-Nr.:

V/0494/2011

Auskunft erteilt:

Herr Staubach

Ruf:

492 67 18

E-Mail:

StaubacJ@stadt-muenster.de

Datum:

21.11.2011

Betrifft

Teichsanierungen in Grünanlagen

Beratungsfolge

29.11.2011 Ausschuss für Umweltschutz und Bauwesen

Bericht

Bericht:

Teiche sind ein wesentlicher Bestandteil der städtischen Grünanlagen. Sie stellen nicht nur ein gestalterisches Element dar, sondern tragen mit einer Vielzahl von Tieren und Pflanzen auch zur ökologischen Wertigkeit bei.

Infolge des oftmals umfangreichen Baumbestandes im direkten Umfeld dieser Gewässer werden jährlich große Menge Laub- und Blütenmaterial in die Teiche eingetragen. Die folgenden Zersetzungsprozesse tragen nicht nur zu einer Nährstoffanreicherung und Sauerstoffzehrung des Wassers bei, sondern führen im Laufe der Jahre auch zur Bildung großer Mengen von Faulschlamm, der sich auf dem Teichbodens ablagert.

Eine zunehmende Veralgung und die Freisetzung von Faulgasen sind die Folge.

Mit der fortschreitend, schlechter werdenden Wasserqualität wird den vorhandenen Tieren und Pflanzen die Lebensgrundlage entzogen. Diese Entwicklungen münden in regelmäßigem Fischsterben.

Darüber hinaus entsteht häufig ein unangenehmer, fauliger Geruch im Umfeld der Teiche. Diese tlw. erheblichen Beeinträchtigungen für Parkbesucher und Anlieger haben in den vergangenen Jahren immer wieder zu Beschwerden geführt und wurden auch bereits im Ausschuss für Umweltschutz und Bauwesen mehrfach thematisiert.

Das Amt für Grünflächen und Umweltschutz hat darauf hin reagiert und die jeweiligen Schlammhöhen in den städtischen Teichen ermittelt. Aus den Ergebnissen wurde inzwischen der erforderliche Sanierungsbedarf abgeleitet und die damit verbundenen Kosten berechnet.

Im Einzelnen wurden folgende, städtische Teiche in den Grünanlagen untersucht:

1. Kanonengraben
2. Engelschanze

3. Kreuzschanze (südlicher Teil)
4. Kreuzschanze (nördlicher Teil)
5. Promenade, "Wasserfallteich", Am Kreuztor
6. Promenade, "Inselteich", Neubrückenpromenade
7. Canisiusteich (südlich)
8. Canisiusteich (nördlich)
9. Dechaneischanze
10. Teich am Kriegerdenkmal Dingbängerweg
11. Teich in der Grünanlage "Gut Insel"
12. Teich in der Grünanlage "Sternbusch"
13. Teich in der Grünanlage "Schlossgarten Wolbeck"
14. Haus Rüschaus (zurzeit in der Sanierung)
15. Teich an der Appelbreistiege (in 2009 saniert)

In der folgenden Tabelle sind die Teiche dargestellt, bei denen kurz- und mittelfristig Handlungsbedarf besteht. Bei den übrigen Gewässern sind nur relativ unbedeutende Maßnahmen erforderlich bzw. ist eine Entschlammung zurzeit nicht sinnvoll.

Gewässer	Schlammmenge in m³	Kostenschätzung	Fördermittel	Durchf.
Dechaneischanze	600 m ³	ca. 21.000,00 Euro	ja (50 %, ND)	2011
Canisiusteich (nördlich)	800 m ³	ca. 19.000,00 Euro	ja (50 %, ND)	2011
Kreuzschanze (südl. Teil.)	150 m ³	ca. 6600,00 Euro	nein	Folgejahre
Promenade ("Wasserfallteich" u. "Inselteich")	800 m ³	ca. 30.000,00 Euro	nein	Folgejahre
Schlossgarten Wol- beck	500 m ³	ca. 39.000,00 Euro	nein	Folgejahre

Die Kosten pro m³ weichen aufgrund des unterschiedlichen Geräte- und Maschinenbedarfs sowie den sonstigen, örtlichen Gegebenheiten teilweise erheblich voneinander ab.

Nach der Beurteilung jedes einzelnen Gewässers ist vorgesehen, die Entschlammungen entsprechend der o. g. Abfolge durchzuführen. Dieses setzt voraus, dass in den kommenden Jahren die erforderlichen Mittel bereitgestellt werden.

Da es sich sowohl bei der Dechaneischanze als auch bei dem Canisiusteich um Naturdenkmäler handelt, ist eine Landesförderung in Höhe von 50 % der Baukosten möglich. Ein entsprechender Förderantrag auf Bereitstellung von Landesmitteln für diese beiden Gewässer wurde bereits bei der Bezirksregierung Münster positiv beschieden.

Aufgrund der ermittelten Ergebnisse hat das Amt für Grünflächen und Umweltschutz im vergangenen Monat zunächst die Sanierung der Dechaneischanze und des Canisiusteiches durchgeführt.

Bei diesen Maßnahmen wurden aus beiden Stillgewässern zusammen etwa 1400 m³ Faulschlamm entfernt. Die tatsächlichen Kosten hierfür belaufen sich insgesamt auf ca. 44.000 Euro.

Es ist davon auszugehen, dass sich durch die v. g. Maßnahmen die Wasserqualität in den Teichen und der ökologische Zustand insgesamt nachhaltig verbessern lassen.

I. V.

gez.

Thomas Paal